

Willkommen im Naturpark Fränkische Schweiz – Frankenjura

Im Herzen von Franken (und etwas in der Oberpfalz), zwischen den Städten Nürnberg, Bamberg, Bayreuth und Amberg, liegt der Naturpark Fränkische Schweiz – Frankenjura.

Mit einer Fläche von über 2.300 km² ist er einer der größten Naturparke in Deutschland. Er umfasst den gesamten **Naturraum „Nördlicher Frankenjura“** vom Obermaintal bei Lichtenfels im Norden bis zum Pegnitztal bei Hersbruck im Süden. Kernland ist die traditionsreiche Ausflugs- und Urlaubsregion „Fränkische Schweiz“ mit ihrem Hauptfluss, der Wiesent, und dem Veldensteiner Forst, einem der größten geschlossenen Waldgebiete Bayerns. Dazu kommen das Obere Maintal, die Hersbrucker Alb und der Oberpfälzer Jura. Der Naturpark ist Heimat für 250.000 Menschen in 83 Gemeinden, 8 Landkreisen und 3 Regierungsbezirken.



Das **Prädikat „Naturpark“** wird kraft Gesetz verliehen. Naturparke sind Vorbildlandschaften, die besonders für die naturnahe Erholung geeignet und ausgestattet sind und deren landschaftliche Vielfalt, Einzigartigkeit und Schönheit es zu bewahren gilt. Träger des Naturparks ist der Verein Naturpark Fränkische Schweiz – Frankenjura e.V. mit Geschäftssitz in Pottenstein, OT Kirchenbirkg. Der Naturpark wurde 1968 gegründet und mit Verordnung von 1995 in seinen heutigen Grenzen festgeschrieben.

Naturpark-Ziele: Naturparke sind Regionen, in denen sich Mensch und Natur erholen können. Sie bewahren und entwickeln Landschaft und Natur und unterstützen einen naturverträglichen Tourismus. Sie fördern eine nachhaltige Regionalentwicklung und Angebote zur Umweltbildung. Damit tragen sie dazu bei, die Ansprüche der Menschen mit den Anforderungen von Landschafts- und Naturschutz in Einklang zu bringen.

In den Bemühungen zu einer **nachhaltigen Förderung des naturbezogenen, ländlichen Tourismus** unterstützen den Naturpark seine Mitgliedsgemeinden (Landkreise und Gemeinden), die Wandervereine (Fränkische-Schweiz-Verein, Fränkischer Albverein), die Kletterverbände (DAV, IG Klettern), Tourismusorganisationen, Landschaftspflegeverbände sowie viele andere Vereine, die dem Naturschutz nahestehen. Ermöglicht werden diese Leistungen durch Fördergelder des Freistaates Bayern und der Europäischen Union, die über die höhere Naturschutzbehörde der zuständigen Bezirksregierung dem Verein Naturpark vermittelt werden.



Die Region Forchheim – Fränkische Schweiz mit Zentrum in Pretzfeld ist das größte Süßkirschen-Anbaugebiet Europas.



„Schlupfwinkel des deutschen Gemüts“

Es waren die Romantiker, die der „Fränkischen Schweiz“ ihren Namen gaben. Zum ersten Mal wurde das Gebiet um das Wiesental im Jahre 1829 in einem Reiseführer des Bamberger Gelehrten Joseph Heller so bezeichnet. Berühmtheit erlangte die Gegend durch die Entdeckung der Höhlen um Muggendorf zum Ende des 18. Jahrhunderts. Insgesamt gilt die Fränkische Schweiz als **„Wiege der Höhlenforschung“**.



Nach den Forschern und Bildungsreisenden kamen die Romantiker. Bei ihrer Pfingstreiße 1793 durchwanderten Ludwig Tieck und Wilhelm Wackenroder seinen Landstrich und berichteten in schwärmerischen Worten. Fast alle großen Reisenden der Romantik folgten ihnen nach und kaum einer war darunter, den die Gegend nicht entzückte. Die Fränkische Schweiz wurde zum **Inbegriff der „romantischen Landschaft“**. Es folgte ein immer breiter werdender Strom von Wanderern. Man stellte sich darauf ein – es wurde bald ein markiertes Wanderwegenetz angelegt und in Streitberg begann 1852 der Kurbetrieb. Andere Orte (Muggendorf, Gößweinstein, Pottenstein) zogen nach. Die Fränkische Schweiz wurde zur Sommerfrische, zum klassischen Erholungsgebiet.

„Schlupfwinkel des deutschen Gemüts“, **„Land der Burgen, Höhlen, Felsen und Täler“** sind noch heute treffliche Bezeichnungen, mit denen diese Region um ihre Gäste wirbt.

Natur und Landschaftskultur

Tatsächlich finden sich hier im Naturpark Fränkische Schweiz – Frankenjura einige beachtenswerte landschaftliche Besonderheiten: Der Nördliche Frankenjura ist außerhalb der Alpen das **felsen- und höhlenreichste Gebiet Deutschlands**. Die Karstlandschaft der Kuppenalb mit ihren Dolomitknocks und bizarren Felsnadeln gilt als **einzigartig in Europa**. Die Pegnitzalb und der Forchheimer Albtrauf zählen zu den Gebieten mit der **höchsten Geotop- und Biotopdichte im aueralpinen Bayern**.



Himmelstrebende Felsenklippen, tief eingeschnittene Täler, Wacholderheiden, Heckengebiete, blühende Obstgärten, geheimnisvolle Höhlen – kleinteilige Kulturlandschaften und große unzerschnittene Wälder mit einer vielfältigen Flora und Fauna bescheren dem Besucher ein einzigartiges Naturerlebnis. Allein **43 Orchideen-Arten** gibt es im Naturpark, am auffälligsten ist der Frauenschuh.

Ländliches Idyll mit der höchsten Brauereidichte der Welt: Idyllische Dörfer, romantische Städte, trutzige Burgen, sagenumwobene Ruinen und einsame Mühlen in den Bachtälern vollenden das Bild der Erholungslandschaft. Dazu kommt als besondere Zugabe eine gemütliche, bodenständige Gastronomie mit einer Vielzahl an Schnapsbrennereien und der höchsten Brauereidichte der Welt.



Den Naturpark erleben

Ein **markiertes Wanderwegenetz** von über **5.000 km** führt zu einer Vielzahl von traumhaften Aussichtspunkten, wo man herrlich den Blick schweifen und die Seele baumeln lassen kann. Einer der bekanntesten ist der „Adlerstein“ über dem Wiesental, der schon von dem großen deutschen Dichter Viktor von Scheffel erklommen wurde. Er inspirierte ihn zu folgendem Vers:

*„Zum schwindelohen Adlerstein
versuch ich früh ein Klettern,
schau rundum ins Gebirg hinein
und lass die Laute schmettern.
Frühnebel spielt, von Wind gefacht,
um Felsen, grobgestaltig,
o Hochland, wilde Hochlandpracht,
o Täler, grün und waldig!“*



Die Felsen ziehen die Kletterer in ihren Bann. Seit mehr als 200 Jahren wird im Frankenjura geklettert. Mit rund **10.000 Routen** auf engstem Raum in allen Schwierigkeitsgraden, dem unverwechselbaren Gestein, den einmaligen landschaftlichen Reizen und nicht zuletzt den fränkischen Bierkellern zählt der Frankenjura zu den beliebtesten Sportklettergebieten Europas.

Gemeinsam mit Kletterern und Naturschutz erarbeitete **„Kletterkonzepte“** zeigen, wie Felsbiotope und ihr Umfeld nachhaltig geschützt und wie naturverträglich geklettert werden kann.

Wer das **Naturerlebnis „unter Tage“** sucht, dem bieten **fünf Schauhöhlen** ein gefahrloses Höhlenerlebnis vom Feinsten. Bei einem Besuch der Teufelhöhle bei Pottenstein, der Binghamöhle bei Streitberg, der Maximiliansgrotte bei Neuhaus a. d. Pegnitz, der Sophienhöhle im Ailsbachtal oder der Osterhöhle bei Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg kommen große und kleine Höhlenforscher auf ihre Kosten.



Wunder der Natur: Der Nördliche Frankenjura ist **Zentrum des Vorkommens „bayerisch-fränkischer Endemiten“**. Das sind Tier- und Pflanzenarten, die weltweit nur ein bestimmtes, inselartiges Verbreitungsgebiet besitzen. Knapp die Hälfte aller in Deutschland endemischen Pflanzenarten kommen nur bei uns im nördlichen Frankenjura vor.



Die Standorte dieser endemischen Pflanzen sind meist südexponierte, stark besonnte Steilhänge, Felsen, Felsköpfe und lichte Waldränder. Hierzu zählen die Fränkische und die Hersbrucker Mehlbeere sowie das Fränkische Habichtskraut.

Der Naturpark stellt sich vor

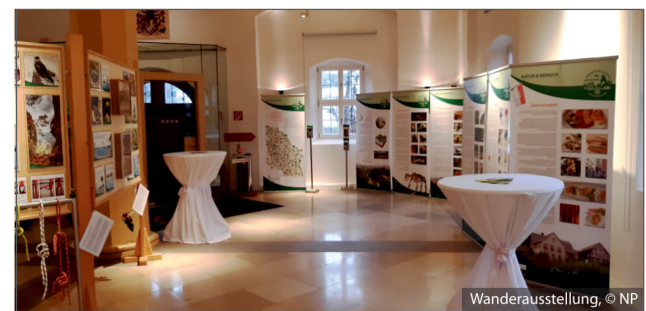
Im historischen Bahnhofsgelände von Muggendorf stehen dem Besucher die Türen zu unserem **Informationszentrum** offen.

Öffnungszeiten:
April bis Oktober,
Mo – So, 08:30 – 18:00 Uhr.

Hier kann man sich in drei Räumen einen guten Überblick über die Geschichte, Kultur, Freizeitaktivitäten, biologische Vielfalt und Landschaft in unserem Naturpark verschaffen.



Zudem kann unsere **Wanderausstellung „Natur und Mensch“** wechselnd in unseren Mitgliedsgemeinden besucht werden. Hier kommen an einigen interaktiven Stationen auch Kinder auf ihre Kosten. Den derzeitigen Ausstellungsart können Sie auf unserer Facebook-Seite finden. Auch Sie können die Wanderausstellung kostenfrei für Ihre Räumlichkeiten buchen. Wenden Sie sich dazu gerne an die Naturpark-Geschäftsstelle!



Naturpark-Regeln

Unser Naturpark beinhaltet Landschafts- und Naturschutzgebiete. **Bitte** beachten Sie die Naturpark-Regeln.

• Bitte schonen Sie unsere Pflanzen- und Tierwelt!

• Bitte behandeln Sie unsere Einrichtungen pfleglich!

• Ob zu Fuß, zu Ross oder zu Rad: Bitte bleiben Sie auf den ausgewiesenen Wegen!

• Bitte halten Sie Ihren Hund an der Leine oder zumindest immer in Rufweite – auch unsere Wildtiere werden es Ihnen danken!

• Bitte hinterlassen Sie nichts in der Natur und nehmen alles Mitgebrachte wieder mit.

• Kletterer, Kanufahrer, Mountainbiker: Bitte haltet Euch an unsere gemeinsamen Regelungen!

• Bitte nicht wild campieren!

• Höhlenfreunde: Bitte kein Lagerfeuer in und um Höhlen! Nehmt Rücksicht auf die Fledermäuse und lasst die Höhlen besonders im Winter in Ruhe! Das Betreten von Höhlen ist im Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. März grundsätzlich verboten. In unsere Schauhöhlen sind alle herzlich eingeladen!

• Bitte informieren Sie uns aber auch, wo Wanderwege unzureichend markiert sind, Ruhebänke fehlen oder zusätzliche Strecken (z. B. auch für Mountainbiker) eingerichtet werden sollten.

Wir arbeiten daran!

Vielen Dank



1.10.-31.03.

Naturpark-Informationstellen

Infopavillon „Geoelebniszentrum Hohenmirsberger Platte“ beim Fossilienkloppplatz am Fuß des Aussichtsturms. Naturerlebnispaß für Jung und Alt. „Wo man Steine wachsen hört!“



KIZ – Kletter-Infozentrum Fränkische Schweiz in Obertrubach. Alles zum Thema „Klettern im Frankenjura, dem beliebtesten Klettergebiet Mitteleuropas“. Mit Klettererlebnisplatz.



Infopavillon „Dreieckshütte“ Hüttenbach-Winterstein am dortigen Wanderparkplatz in der Gemeinde Simmelsdorf. Mit Infos zur Fränkischen und zur Hersbrucker Mehlbeere. Diese Pflanzen sind endemisch, d.h. sie kommen weltweit nur in unserer Gegend vor, ihre Erhaltung liegt allein in unserer Hand!

Infostelle „Grottenhof im Veldensteiner Winkel“ an der Maximiliansgrotte. Ausführliche Schautafeln vermitteln Wissenswerte über den Naturpark.

Infopunkt „Stierberg“ bei Betzenstein am Start des Streuobstwanderweges beim Landgasthof „Fischer“. Infos zum Streuobstanbau in der Fränkischen Schweiz und zu alten Obstsorten.



Naturpark-Ranger

Seit 2019 gibt es in unserem Naturpark Rangerinnen und Ranger. Sie sind ein weiterer Baustein in der Bayerischen Naturschutz-Familie. **Ihre Aufgaben** umfassen die Bereiche

- Naturschutz und Landschaftspflege
- naturbezogene Erholung und Besucherlenkung
- Bildungs- und Informationsarbeit
- Monitoring und Mitwirkung bei naturschutzrelevanten Forschungsaktivitäten



Ganz allgemein kann man sagen, dass die Naturpark-Ranger **Mittler zwischen Mensch und Natur** sind. Sie wollen Gästen und Einheimischen die Schätze und Besonderheiten unseres Naturparks nahebringen. Sie sensibilisieren und informieren, um das Gebiet des Naturparks zu schützen und gleichzeitig erlebbar zu machen.

Möchtest du **mit den Rangern auf Tour** kommen? Dann schau auf unserer Seite in das aktuelle Exkursionsprogramm. Hier finden sich viele Aktionen für Kinder und Erwachsene, geführte Wanderungen und vieles mehr über das ganze Jahr verteilt. Die Führungen sind kostenlos und jede/r kann sich anmelden. www.fsfv.de/rangertouren



Willkommen im Naturpark

... eine Reise durch den Nördlichen Frankenjura



naturparkinfo.de

Naturpark Fränkische Schweiz – Frankenjura e.V.
Lohweg 2, OT Kirchenbirkg
91278 Pottenstein
☎ 09243 7019743
poststelle@naturparkinfo.de
www.naturparkinfo.de

Tourismuszentrale Fränkische Schweiz
Oberes Tor 1
91320 Ebermannstadt
☎ 09191 861054
info@raenkische-schweiz.com
www.raenkische-schweiz.com

Nürnberger Land Tourismus
Waldluststr. 1
91207 Lauf a. d. Pegnitz
☎ 09123 9506062
urlaub@nuernberger-land.de
www.urlaub.nuernberger-land.de

Tourist-Info Amberg-Sulzbacher Land
Hallplatz 2
92224 Amberg
☎ 09621 101239
tourist@amberg-sulzbach.de
www.amberg-sulzbach.de

Tourismuszentrale Obermain-Jura
c/o Landratsamt Lichtenfels
Kronacher Str. 28-30
96215 Lichtenfels
☎ 09571 18283
info@obermain-jura.de
www.obermain-jura.de

Fränkische Toskana
Am Wehr 3
96123 Litzendorf
☎ 09505 8064106
info@raenkische-toskana.com
www.raenkische-toskana.com/de/

Herausgeber
Naturpark Fränkische Schweiz – Frankenjura e.V.
4. Auflage, 3.000 Stück, Stand 08/2022

Willkommen

... im Land der Burgen, Höhlen, Felsen und Täler

QUALITÄTS
NATURPARK



- i Naturpark-Informationstelle
- ★ Aussichtspunkt
- 🏰 Aussichtsturm

www.naturparkinfo.de
www.fraenkische-schweiz.com
www.obermain-jura.de
www.nuernberger-land.de
www.amberg-sulzbacher-land.de
www.fraenkische-toskana.com